



Nummer: 52/2018
den 12. Juni 2018

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

KT
 VFA
 ATU 05. Juli 2018
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

Betreff: Freilichtmuseum Beuren
- Translozierung des Tanz- und Festsaals aus Geislingen
- Sachstandsbericht

Anlagen: -

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Vom Sachstandsbericht zur Kostenentwicklung, sowie die gesamthafte Vergabe der Bauleistungen an die Fa. JaKo GmbH aus Rot an der Rot zu einem Pauschal festpreis von 1.381.000 EUR wird Kenntnis benommen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Haushaltsplan 2018, Teilhaushalt 5, Finanzhaushalt, Produktgruppe 2520 sind bei der Maßnahme „Tanz- und Festsaal aus Geislingen“ in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 Auszahlungen von insg. 1,840 Mio. EUR sowie Zuschüsse von insg. 1,045 Mio. EUR veranschlagt. Durch Mehrkosten bei den Baunebenkosten in Höhe von rd. 0,230 Mio. EUR betragen die Gesamtkosten der Maßnahme insgesamt rd. 2,070 Mio. EUR.

Der Förderverein Freilichtmuseum Beuren wird die Ausstellung im Erlebnis- und Genusszentrum mit 0,200 Mio. EUR finanzieren sowie zusätzlich Mittel von 0,140 Mio. EUR für die Einrichtung der Schauküche bereitstellen.

Zudem wird der Förderverein Freilichtmuseum Beuren e.V. in Zusammenarbeit mit der EHMANN-STIFTUNG SAVOGNIN in den Jahren 2019 bis 2023 einen Zuschuss von jährlich 40.000 EUR für die Einrichtung einer Stelle bereitstellen, um die inhaltliche und konzeptionelle Betreuung des Zentrums, der Partner und der Veranstaltungen sicher zu stellen.

Somit beträgt der Nettoaufwand für den Landkreis 0,885 Mio. EUR (seither 0,795 Mio. EUR). Die entsprechenden Anpassungen werden über den Haushaltsplanentwurf 2019 vorgenommen.

Sachdarstellung:

1. Ausgangslage:

Am 13.07.2017 erteilte der Kreistag die Baufreigabe für die Gesamtmaßnahme (vgl. Vorlage 63/2017). Im Vorfeld der Ausschreibung führte daraufhin die Verwaltung eine Markterkundung durch, um geeignete Fachfirmen für die Translozierung in Erfahrung zu bringen. Dabei zeigte sich sehr deutlich, dass aufgrund bautechnischer und wirtschaftlicher Zusammenhänge sich die eigentliche Translozierung (d.h. Abbau, bautechnische Sanierung, Wiederaufbau) nicht von den Folgegewerken wie bspw. des Innenausbaus trennen lassen. Deswegen erfolgte eine kombinierte Vergabe der Planungs- und Bauleistungen auf der Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung.

Das Vergabeverfahren wurde rechtlich durch die Anwaltskanzlei Menold Bezler betreut. Für die Erstellung der funktionalen Leistungsbeschreibung ist die Fa. Drees & Sommer beauftragt worden.

Im Rahmen des durchgeführten Teilnahmewettbewerbs reichten Mitte September 2017 insg. 5 Interessenten Anträge ein. Nach eingehender Prüfung und mehreren Verhandlungsrunden erfolgte der Zuschlag am 28.12.2017 an die Fa. JaKo GmbH aus Rot an der Rot zu einem Pauschalpreis in Höhe von 1.381.000 EUR.

Im Februar 2018 wurde planmäßig mit den Abbauarbeiten des Tanzsaals begonnen, so dass diese entsprechend den Vorgaben des Eigentümers Ende März 2018 fristgerecht abgeschlossen werden konnten. Die Gebäudeteile wurden sukzessive zur Restaurierung in die Lagerhalle der Fa. JaKo GmbH nach Illerbach abtransportiert.

Die Arbeiten liegen momentan im Zeitplan. Aus heutiger Sicht ist von einer Fertigstellung der Baumaßnahme bis Mitte Juli 2019 auszugehen. Die Eröffnung ist im Herbst 2019 geplant.

2. Kosten:

Die Kostenschätzung ist ursprünglich von Herstellungs- und Baunebenkosten in Höhe von rd. 1,450 Mio. EUR zzgl. den Kosten für die Ausstellung mit Schauküche von rd. 0,350 Mio. EUR ausgegangen. Insgesamt wurden die Kosten für die

Maßnahme auf rd. 1,840 Mio. EUR geschätzt. Tatsächlich liegen die Kosten derzeit bei 2,070 Mio. EUR. Die Mehrkosten in Höhe von 230.000 EUR resultieren aus nicht veranschlagten Baunebenkosten (Erstellung der funktionalen Leistungsbeschreibung, rechtliche Verfahrensbegleitung, Durchführung eines Teilnahmewettbewerbs, Bauhistoriker, Restaurator und Ausstellungsplanung).

Der Förderverein Freilichtmuseum Beuren e.V. wird in Zusammenarbeit mit der EHMANN-STIFTUNG SAVOGNIN die Ausstellung im Erlebnis- und Genusszentrum mit 200.000 EUR finanzieren sowie zusätzlich Mittel von 140.000 EUR für die Einrichtung der Schauküche bereitstellen. Der Gesamtzuschuss liegt damit bei 340.000 EUR und wird für die Ausstellung und die Schauküche eingesetzt. Zudem wird der Förderverein Freilichtmuseum Beuren e.V. in Zusammenarbeit mit der EHMANN-STIFTUNG SAVOGNIN in den Jahren 2019 bis 2023 einen Zuschuss von jährlich 40.000 EUR für die Einrichtung einer Stelle bereitstellen, um die inhaltliche und konzeptionelle Betreuung des Zentrums, der Partner und der Veranstaltungen sicher zu stellen. Durch den weiteren Zuschuss des Fördervereins können die Mehrkosten auf netto rd. 90.000 EUR reduziert werden.

Die Maßnahme wird von der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg mit 65 % der förderfähigen Kosten (rd. 0,845 Mio. EUR) gefördert (vgl. Vorlage Nr. 63/2017).

Die entsprechenden Anpassungen werden über den Haushaltsplanentwurf 2019 vorgenommen.

Heinz Eininger
Landrat